

GEMEINDE EGELSBACH



Antrag

AN-26/2026

Interfraktioneller Antrag (IFA)

Datum: 13.05.2026

1. Haupt- und Finanzausschuss	13.05.2026
2. Gemeindevertretung	21.05.2026

Interfraktioneller Antrag vom 13.05.2026, betr. "Einrichtung einer permanenten Fluglärmmessstationen für den Gemeindeteil Bayerseich"

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Umwelthaus bzw. dem Deutschen Fluglärmdienst e.V. (DFLD) dafür Sorge zu tragen, dass in Bayerseich eine permanente Fluglärmmessstation installiert und betrieben wird. Diese ist schnellst möglich einzurichten.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Fluglärmmessstation alle notwendigen Bedingungen und Vorgaben für eine Dokumentation und Verwendung der Daten erfüllt. Eine Einbindung der Daten in das Live Monitoring des DFLD ist anzustreben. Die Fluglärmmessstation sollte in der Lage sein, die Belastung sowohl durch den Frankfurter Flughafen, als auch durch den Egelsbacher Flugplatz zu dokumentieren. Dies gilt es zunächst zu prüfen.

Es ist zu prüfen, ob in Bayerseich alternative Standort für die Installation einer permanenten Fluglärmmessstation zur Verfügung stehen. Zu prüfen gilt ein Standort im inneren Bayerseich, wie auf dem Parkdeck oder den Altglascontainern der Erich-Kästner-Straße.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Einrichtung und den Betrieb der Messstationen werden die finanziellen Mittel über die Kostenstelle 0101011 Pos. 6771000 zur Verfügung gestellt.

Erläuterung:

Der Fluglärm bleibt auch weiterhin eine Belastung für die Gemeinde Egelsbach und insbesondere den Gemeindeteil Bayerseich. Leider ist es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar, wie das weitere Verfahren mit der Flugroute CINDY-S aussieht.

Die Antrag stellenden Fraktionen halten es für erforderlich, einen eigenständige und selbst betriebene Dokumentation der Fluglärmbelastung einzurichten und zu betreiben.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Vorbereitung auf potenzielle zukünftige Fluglärmereignisse, die durch die Inbetriebnahme des Terminals 3 des Flughafens Frankfurt entstehen könnten. Sind alle drei Terminals vollumfänglich in Betrieb, steigt die Kapazität der Fluggastbeförderung von 63 Millionen Passagiere pro Jahr auf 90 Millionen. Durch den Betrieb der Messstation kann die Gemeinde Egelsbach Daten erheben, die dann für zukünftige, nicht durch CINDY-S verursachten, Fluglärmereignisse als Vergleichswerte herangezogen werden können.

Mit der Einrichtung einer permanenten Fluglärmmessstation für den Gemeindeteil Bayerseich möchten die Antragsteller ebenfalls sicherstellen, dass wir auch für den Fall vorbereitet sind, dass bei einer Bewertung von CINDY-S die Datenlage vollumfänglich und valide ist. Nur durch die Lückenlose und permanente Dokumentation der Lärmbelastung besteht die Möglichkeit, diese auch wirklich zu bewerten. Mit den bisherigen Messungen des Umwelthauses ist dies nicht gegeben.

Diese fanden nach den Sommerferien in verkehrsärmerer Zeit statt. Die Belastung des Egelsbacher Flugplatzes wird nicht erfasst. Eine wie vorgeschrieben ganzjährige Betrachtung findet nicht statt. In dem Messzeitraum gibt es im Vergleich zum Jahreszeitraum überdurchschnittlich viel Nordwind, zudem ist das Steigverhalten im Sommer schlechter und damit die Lärmbelastung entsprechend höher. Auch dies wurde nicht berücksichtigt.

Wir empfehlen bei der Installation der Messstation Erfahrungen der Stadt Langen zu berücksichtigen, die bereits erfolgreich eine Messstation in Betrieb genommen haben.

Unterzeichner:

Tobias Jäger
Fraktionsvorsitzender GRÜNE

Tobias Friedberger
Fraktionsvorsitzender CDU

Manfred Müller
Fraktionsvorsitzender WGE

Daniel Görich
Fraktionsvorsitzender SPD

Michael Kuhn
Fraktionsvorsitzender FDP